

**Zeitschrift:** Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft  
**Herausgeber:** Pro Senectute Basel-Stadt  
**Band:** - (2011)  
**Heft:** 4: Schwerpunkt : Presse im Wandel  
  
**Rubrik:** Impressum

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Inhalt****Schwerpunkt**

Die Mutter der Öffentlichkeit	2
Herr Schweizer wird seinem Leibblatt untreu	5
Eine Monopolzeitung entsteht	11
Eine neue Zeitung für Basel	15
«Kleinbasels beste Seiten»	18
Vom Kampfblatt zur Forumszeitung	21
Von einem begeisterten Blattmacher	26
Ein Mann für alle Fälle	28
Überleben im Haifischbecken des Medienmarktes	29
D Gschicht vo dr Basler Arbeiterprässi	32

**Feuilleton**

Kultur-Tipps	33
Ab durch die Mitte	35
Theater Basel – Saisonvorschau 2011/12	36

**akzent forum**

Willkommen im Wettsteinpark	41
Schnupperwoche Sport	42

**Bildung**

Führungen & Vorträge	44
Kurse	49
Sprachen	51
Computer & Fotografie	54

**Sport**

Vorträge der Basler Kantonalbank	59
Besondere Angebote	60
Fitness & Krafttraining	60
Bewegung & Gymnastik	62
Tanz	65
Spiele	66
Wassersport	67
Laufsport & Wandern	67

**Pro Senectute beider Basel**

Hilfsmittel Shop + Service	68
BKB und BLKB: Hypotheken amortisieren?	69
Dienstleistungen	70
In eigener Sache	72

**Impressum**

akzent magazin: Luftgässlein 3, Postfach, 4010 Basel, Telefon 061 206 44 44, Fax 061 206 44 45, info@akzent-magazin.ch, www.akzent-magazin.ch

**Redaktion:**

Sabine Währen [sw.], Werner Ryser [wr.] (Redaktionsleiter), Philipp Ryser [ryp.]  
Mitarbeiterin Feuilleton: Lea Weissenberger [lw.]

**Gastautoren:**

Reinhardt Stumm, Carl Miville-Seiler

**Erscheinungsweise:**

Jährlich 6 Ausgaben; erscheint jeweils im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember

**Abonnement:**

Das akzent magazin kann abonniert werden und kostet Fr. 42.– pro Jahr.

**Produktion:**

Gestaltungskonzept: Annette Stöcker / Gestaltung und Satz: Maria Raco /  
Druck: Reinhardt Druck, Basel / Auflage: 45'000 Exemplare

**Fotos:**

Claude Giger, Pino Covino: Porträt Urs Buess, Nina Simmen: Porträt Roger Blum, Patrick Bernet: S. 41, stöckerselig: S. 59 / Kultur-Tipps: z.V.g.

**Liebe Leserin, lieber Leser**

Einst gab es im Baselbiet und in der Stadt ein halbes Dutzend Tageszeitungen. Es war die hohe Zeit der Meinungspressen. Man liess sich von seinem Leibblatt die eigene Weltanschauung bestätigen. Mit dem Aufkommen der öffentlichen und privaten Fernsehstationen, der Lokalradios, der Gratiszeitungen und vor allem des Internets hat sich unser Mediennutzungsverhalten radikal verändert. Das Leibblatt ist passé. Wir können uns inzwischen via Lifeticker am Computer über lokale, nationale und internationale Geschehnisse informieren. Die Zeitung nutzen wir allenfalls für Hintergrundberichte und Analysen.

In der Nordwestecke unseres Landes gibt es gerade noch zwei Tageszeitungen: die *Basellandschaftliche Zeitung* und die *Basler Zeitung*. Bald wird eine dritte dazu stossen: eine neue Wochenzeitung mit täglichen Online-Ausgaben. Daneben existiert eine Vielzahl von Gemeindeblättern und Quartierzeitungen. Sie alle kämpfen um die Aufmerksamkeit von Leserinnen und Lesern; sie alle stehen im Konkurrenzkampf mit den neuen Medien.

Im vorliegenden akzent magazin berichten wir über die Situation der Printmedien in beiden Basel. Wir haben Gespräche geführt mit Urs Buess, dem Co-Redaktionsleiter der neuen Online-Zeitung mit gedruckter Wochenausgabe, ferner mit Alfred Rüdüsühli von der Reinhardt AG, dem Herausgeber fast sämtlicher Gemeindeblätter in der Agglomeration, mit Thomas Dähler, dem Chefredaktor der *Basellandschaftlichen Zeitung*, mit Cyrill Klapka, dem Geschäftsleiter der Kleinbasler Stadtteilzeitung *Vogel Gryff*, und mit Christian Burkhardt dem ehrenamtlichen Macher der *Langenbrunner & Bärenwiler Dorfzytig*.

Unser wichtigster Gesprächspartner aber war Roger Blum, emeritierter Professor für Medienwissenschaften an der Universität Bern. Mit ihm haben wir uns über das veränderte Verhalten von uns Konsumenten im Umgang mit den Medien unterhalten. Wir haben von ihm wissen wollen, wie er die Konzentrationsprozesse in der Presselandschaft, insbesondere in den beiden Basel, beurteilt und welche Trends für die Zukunft absehbar sind.

Die Arbeit an der vorliegenden Ausgabe des akzent magazins war faszinierend. Wir hoffen, dass dies für Sie spürbar wird, wenn Sie das Heft, das Sie in den Händen halten, lesen.

Herzlichst

Ihre akzent magazin-Redaktion